



Möglichkeiten zur Mitarbeit oder Unterstützung:

1. Aktive Mitarbeit bei der Kommissionsarbeit mit Schwerpunkt in einer Regionalgruppe, Arbeit zu bestimmten Menschenrechtsfragen oder an Einzelfällen, Vorbereitung von Veranstaltungen, Zusammenarbeit mit Organisationen auf regionaler und überregionaler Ebene etc.

2. Fallweise Mitarbeit in der Kommission bei der Unterstützung von Kollegen (z.B. Briefaktionen gegenüber Regierungen, Schutzmaßnahmen für Kolleginnen und deren Angehörige!).

3. (Förder-) Mitgliedschaft im „Verein zur Förderung der Menschenrechtsarbeit der Freiburger Juristenorganisationen“ e.V. [Jahresbeitrag zur Zeit € 50,-, Ermäßigung für Studierende).

Anschrift:

Kommission für Menschenrechte
c/o Freiburger Anwaltverein
Holzmarkt 2-6
D-79098 Freiburg/Brsg.

Ansprechpartner:

Dr. E. Lange,
Tel. 0761/75 731
Fax: 0761/705 190 99
edlef.lange@t-online.de

Regelmäßiges Treffen:

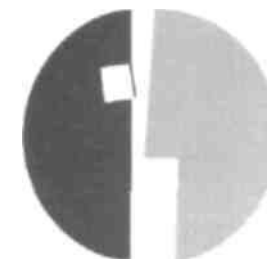
Ort und Zeit sind zu erfragen unter den oben genannten Telefonnummern

Spendenkonto

des „Vereins zur Förderung der Menschenrechtsarbeit der Freiburger Juristenorganisationen“ e.V.:

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
BLZ 68050101 Konto-Nr. 10066412

Ihre Spende ist als gemeinnützig von der Steuer abzugsfähig.



**KOMMISSION
FÜR MENSCHENRECHTE**
DES VEREINS
DER RICHTER UND
STAATSANWÄLTE
UND DES ANWALTVEREINS

**COMMISSION
OF HUMAN RIGHTS**
OF THE ASSOCIATION
OF JUDGES AND
STATE ATTORNEYS
AND THE ASSOCIATION
OF LAWYERS

**COMMISSION POUR
LES DROITS DE
L'HOMME**
DE L'ASSOCIATION
DES JUGES ET
PROCUREURS ET DE
L'ASSOCIATION DES
AVOCATS

**COMISION DE
DERECHOS
HUMANOS**
DE LA ASOCIACION DE
JUECES
Y FISCALES
Y DE LA ASOCIACION
DE ABOGADOS

**FREIBURG
BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**

Die „Kommission für Menschenrechte“ ist eine gemeinsame **Einrichtung der beiden Freiburger berufsständischen Juristenorganisationen**: des Anwaltsvereins sowie des Vereins der Richter und Staatsanwälte in Freiburg. Die „Kommission“ hat es sich seit 1988 vor allem zur Aufgabe gemacht, **Kolleginnen in anderen Ländern**, die aufgrund ihrer Berufsausübung zu Opfern von Menschenrechtsverletzungen werden, **Solidarität und praktische Hilfe** anzubieten. Darüber hinaus setzt sie sich mit **menschenrechtsrelevanten Themen auch innerhalb der Bundesrepublik Deutschland** auseinander, z.B. mit Fragen des Ausländerrechts

Die **Mitglieder der „Kommission“** sind Juristen aus unterschiedlichen Berufsfeldern, die ihre **Arbeit auf ehrenamtlicher Basis** leisten. Sie verstehen die **politischen und sozialen Menschenrechte** als unmittelbaren **Ausdruck der menschlichen Würde** und daher als **unteilbar und universal gültig**

Es ist ihnen bewußt, daß Menschenrechte durch eine konsequente **Verteidigung des Rechtsstaates** gesichert werden, Besonderes Augenmerk gilt daher der Achtung der **Unabhängigkeit der Justiz** sowie des **Rechts auf ein faires Gerichtsverfahren**.

Um diese Anliegen zu verfolgen, treffen sich die Mitglieder regelmäßig zu **informellen Arbeitstreffen**, auf denen auch **Interessenten stets herzlich willkommen** sind. Darüber hinaus führen sie u.a. öffentliche **Diskussionsveranstaltungen** mit in- und ausländischen Referenten durch, organisieren oder unterstützen **Briefaktionen**, **informieren die Öffentlichkeit** über Fälle der Bedrohung und Verletzung von Menschenrechten und leisten **unmittelbare Hilfe** (Initiierung von Spendenaktionen, Entsendung von Prozeßbeobachtern etc.). Um ihre Arbeitsmöglichkeiten zu erweitern, **kooperieren sie mit anderen Menschenrechtsorganisationen** im In- und Ausland:

Die „Kommission für Menschenrechte“ ist **Mitglied im „Forum Menschenrechte“¹** deutscher Nicht-Regierungsorganisationen aus dem Bereich Menschenrechte und ist **affiliertes Mitglied** des in Genf ansässigen **„Centre for the Independence of Judges and Lawyers“**, einer Schwesterorganisation der „Internationalen Juristenkommission“ (**ICJ**).

Zur **Finanzierung ihrer Arbeit** ist die „Kommission“ auf die Beiträge des zu ihrer Unterstützung gegründeten **„Vereins zur Förderung der Menschenrechtsarbeit der Freiburger Juristenorganisationen“ e.V.** sowie auf **Spenden** angewiesen. Die Gelder werden ausschließlich für die inhaltliche Arbeit verwendet.

¹Zum „Forum“ ausführlich: Pic Bungarten; Ute Kaczy (Hg.), Handbuch der Menschenrechtsarbeit. Bonn 1996